

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An den
Ausschuss für Umwelt, Verkehr
Und Verbraucherschutz

20.10.2014
ber

ANTRAG

Betr.: „Drive-In“-Briefkästen für Hamburg-Nord

Sachverhalt:

Wie einem Artikel des Hamburger Abendblatts vom 07.10.2014 zu entnehmen ist, erfreute sich ein sogenannter „Drive-In“- oder auch „Drive-by“-Briefkasten der Deutschen Post am Siemersplatz in Lokstedt einer großen Beliebtheit bei den Bürgerinnen und Bürgern der Region, der jedoch nun der Busbeschleunigung zum Opfer fiel.

Der beliebte "Drive-by" der Post, ein herkömmlicher Briefkasten am Rande einer kleinen Parkbucht, gestattete es seinen Nutzern seine frankierten Briefe einwerfen zu können, ohne die Verkehrsregeln zu beugen und ohne aus dem Auto aussteigen zu müssen. (s. Anlage 1)

Diese Art des Postabwurfes ist bequem und schont die Nerven aller Verkehrsteilnehmer. Das kurzzeitige unerlaubte Parken in zweiter Reihe vor Postfilialen und anderen Briefkästen bekommt eine Alternative und kleine hierdurch entstehende Staus bspw. in der Eppendorfer Landstraße können verhindert werden. „Zudem schont es die Umwelt. Denn wer erst einen Parkplatz sucht, verschwendet Sprit und belastet die (...) Luft.“, so das Abendblatt in seinem Artikel vom 07.10.2014. Im Übrigen vereinfacht diese Art des Postabwurfes mobilitätseingeschränkten Mitbürgerinnen und Mitbürgern den allwöchentlichen Weg zum Briefkasten.

Beschlussvorschlag:

Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz beschließen:

1. Der Herr Bezirksamtsleiter setzt sich gegenüber der Deutschen Post dafür ein, dass im Rahmen eines „Pilotprojektes Drive-by-Briefkästen für den Bezirk Hamburg-Nord“ zwei sog. „Drive-by“-Briefkästen geschaffen werden - einer an der „kleinen“ Eppendorfer Landstraße / Ecke Hegestieg (genauer Standort siehe Markierung in Anlage 2) und einer am Winterhuder Markt / Ohlsdorfer Straße (genauer Standort siehe Markierung in Anlage 3).
2. Die Bürgerinnen und Bürger Eppendorfs, Winterhudes und diejenigen der angrenzenden Stadtteile sind durch den Bezirk Hamburg-Nord über die Neuerung in den lokalen Print- und Webmedien zu informieren.
3. Im Rahmen des Pilotprojektes möge auf Bitte des Bezirkes Hamburg-Nord, vertreten durch Herrn Bezirksamtsleiter und die Vorsitzende der Bezirksversammlung, von Seiten der Deutschen Post in Zusammenarbeit mit dem Bezirk

Hamburg-Nord die Akzeptanz und Nutzung der „Drive-by“-Briefkästen evaluiert werden.

4. Sollte im Rahmen der Evaluation festgestellt werden, dass die „Drive-by“-Briefkästen auf große Akzeptanz und eine hohe Nutzungsfrequenz der Bürgerinnen und Bürger stoßen, setzt sich der Herr Bezirksamtsleiter gegenüber der Deutschen Post für die Installation weiterer sog. „Drive-by“-Briefkästen im Bezirk Hamburg-Nord ein. Geeignete Standorte sollen hierfür vorab im Rahmen einer Bürgerbeteiligung, durch z.B. Umfragen bei den einschlägigen Bürgervereinen und -initiativen, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachämtern im Bezirksamt Hamburg-Nord ermittelt werden.

Christoph Ploß
Sprecher im Ausschuss für
Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz

Stefan Bohlen
Anika Sonnenberg